

Naruto ; der Pfad des Aussenseiters

Von DJ_Mbenga

Kapitel 24: Beobachten und Beobachtet werden

'Bengel! Hör mir zu!' hörte Naruto eine Stimme in sich sagen. 'Was willst du wieder? Ich habe dir gesagt, das ich deine Hilfe nicht brauche.' 'Du sollst mir zuhören du elender Bengel. Ich weiß nicht, ob du es mitbekommen hast, aber du wurdest von 2 unterschiedlichen Personen beobachtet.' 'Achja? Und wer sind diese Personen?' fragte Naruto Kyuubi neugierig. 'Bei deinem Training, das war dieser kleine Uchia, um den musst du dir keine Sorgen machen, der kann es mit dir nicht aufnehmen, Sharingan hin oder her. Die zweite Person macht mir Sorgen.' 'Aber habe ich nicht bei der zweiten Person auch das Sharingan gesehen? Oder habe ich mich geirrt?' 'Ja ich dachte auch erst es ist der kleine Uchia, aber das Chakra hat einfach nicht gepasst. Diese Person hatte ein ungewöhnliches Chakra, es ist fast so stark wie deines, aber hat eher Ähnlichkeiten mit meinem, also sei etwas vorsichtig, die Person könnte gefährlich werden.' 'Danke, aber wieso hilfst du mir? Ich denke du willst nur meinen Körper übernehmen?' fragte Naruto etwas überrascht. 'Kleiner dein Willen ist zu stark, genauso wie der deines Vaters und wie soll ich mich gegen einen Hokage wehren? Nein ich glaube, wenn wir zusammen arbeiten, können wir uns beiden sehr helfen. Denk an meine Worte, achte auf diese Person und mach dir keine Sorgen um den Uchia, der kleine ist nicht gefährlich, der überschätzt sich maßlos.' 'Danke. Ich werde aufpassen.' mit diesen Worten von Naruto, war die Stimme des Kyuubi wieder verschwunden, genauso schnell wie sie gekommen war.

Am nächsten Tag trainierte Naruto mit Team 4 und immer wieder kamen ihm die Worte von Kyuubi in den Sinn, 'Mach dir keine Sorgen, wegen dem Uchia!' und er sah immer deutlicher wieso. Sasuke hatte große Schwierigkeiten mit der Präzision von seinen Jutsus, außerdem verließ er sich zu sehr auf sein Sharingan, was Naruto als großen Fehler auslegte, aber Hinata machte den gleichen Fehler mit ihrem Byakugan. Nach dem Training verließen die 3 Chuunin das Trainingsgelände, denn die Hokage wollte sie Sprechen und Naruto nutze diese Zeit um einmal mit Kakashi über seine Beobachtungen zu reden. „Kakashi, kann ich sie mal sprechen?“ „Natürlich was gibt es denn?“ Naruto überlegte kurz, wie er es am besten ausdrücken konnte und sagte dann „Also ich habe in den letzten Tagen das Training sehr aufmerksam beobachtet und mir sind einige Sachen aufgefallen, die sich nachteilig auswirken könnten.“ Kakashi konnte nicht so recht glauben, das er wirklich nach so kurzer Zeit schon Fehler gefunden haben soll, doch sagte er dann „Dann lass mal hören, vielleicht sind sie mir ja auch aufgefallen, deine Sachen“ „Also dann fange ich mal bei Sasuke an. Er hat keine gute Präzision bei der Ausführung seiner Jutsus, auch wenn die meisten Feuerjutsus wohl einen größeren Bereich angreifen, er sollte sich mehr konzentrieren und zielen. Weiterhin vertraut er zu sehr auf sein Sharingan, das sicherlich sehr stark

ist und viele Vorteile mit sich bringt, aber bei Sasuke einen großen Nachteil hat, sein Körper hält einer längeren Anwendung nicht stand. Er verbraucht sehr viel Chakra und sollte sich mehr auf seine anderen Ninjutsu und Taijutsu Fähigkeiten spezialisieren, bis sein Körper sich dem Sharingan besser angenommen hat.“ Kakashi war Sprachlos, denn das war ihm noch nie aufgefallen, aber jetzt wo Naruto es sagte, fiel ihm auch auf, das Sasukes Feuerjutsus nicht sehr präzise sind und das sein Körper nicht an das Sharingan gewohnt ist, hat er auch schon gemerkt, da er in seinem Alter noch nicht einmal die 3 Tomoe des Sharingan besitzt. „So das war so das grobe was mir bei Sasuke in den letzten Tagen aufgefallen ist. Bei Sakura ist es etwas komplizierter, denn sie hat keinerlei Probleme mit Chakra oder so, aber ihre enorme Stärke ist nicht so ganz teamfähig und auch sie verlässt sich darauf zu viel, wobei sie ihr gesamtes Chakra nur für ihre recht unpräzisen Angriffe verbraucht. Sie sollte im Ninjutsu trainiert werden und ich habe ja gelesen sie ist ein Genjutsu-Typ, das heißt sie sollte vielleicht mal über Genjutsutaining nachdenken.“ Wieder war Kakashi verblüfft, denn das ist genau das, was er bei der Hokage angemahnt hatte. Doch dann fällt ihm was auf und er fragt „Bei deiner Hinata ist dir nichts aufgefallen?“ „Doch dazu wollte ich jetzt kommen, denn das ist noch etwas komplizierter. Ich weiß das Hinata Erbin des Byakugans ist, aber ihr Umgang mit dem Byakugan ist nicht sehr gut, sie verbraucht Unmengen an Chakra. Ich habe Neji, ihren Cousin, neulich beobachtet und er beherrscht das Byakugan um einiges besser. Hinatas Fähigkeiten in Tai- und Genjutsu sollten besser und mehr trainiert werden, denn Hinata sollte lernen, dass das Byakugan nicht ihre größte Stärke ist. Ich will damit nicht sagen das sie es nicht weiterhin trainieren soll, denn in vielen Situationen ist es sehr nützlich, doch ist ein Kekke Genkai nicht unbedingt die größte Stärke eines Shinobi.“ Kakashi war sprachlos, denn so eine genaue Analyse hatte er nun weiß Gott nicht erwartet. Nach einer kurzen Stille sagte Kakashi dann „Ich denke wir beiden sollten deine Beobachtungen Morgen dem Team mitteilen und ihnen ihren neuen Trainingsplan mitteilen. Was meinst du?“ Naruto nickte nur zustimmen und wollte gerade gehen als Kakashi nochmal hinter ihm sagte „Naruto...!“ „Ja was ist denn Sen...ähm...Kakashi?“ „Du bist wirklich erstaunlich. Ich weiß, wieso Jiraiya so viel von dir erwartet. Kennst du den Titel des Sannin?“ „Ist das nicht der Titel, den erst 3 Shinobi aus Konoha je erhalten haben? Einer davon ist doch Sensei Jiraiya oder?“ „Ja genau. Ich glaube, das es nicht mehr lange dauern wird und du wirst, nachdem Orochimaru das Dorf verlassen und damit den Rang des Sannin verloren hat, den Platz als dritter Sannin von Konoha bekommen.“ „Meinen sie das ernst Kakashi? Sie sind viel stärker und erfahrener als ich. Sie hätten diesen Titel viel mehr verdient.“ Kakashi schüttelt nur mit dem Kopf und entgegnet Naruto dann „Nein ganz und gar nicht. Das, was du gegen Jiraiya gezeigt hast und das was du mir gerade alles gesagt hast, übersteigen mein Können um vieles. Selbst Jiraiya hat über dich, nach dem Kampf, gesagt, das es nicht lange dauern wird und du Sannin werden wirst. Du hast das Zeug dazu.“ mit diesen Worten verschwindet Kakashi und Naruto hört wieder die Stimme des Kyuubi 'Kleiner, er ist in der Nähe.' 'Ja ich spüre ihn auch. Nun ist er aber wieder verschwunden, oder spürst du ihn noch irgendwo?' 'Nein er ist spurlos verschwunden.' 'Okay, aber etwas komisch fühle ich mich trotzdem, nix zu unternehmen.' 'Kleiner bewahre einen kühlen Kopf, unsere Chance wird schon kommen. Jetzt gönn' dir eine Pause. Morgen das Gespräch wird sicher nicht ganz einfach.' 'Ganz bestimmt nicht.' Nachdem Naruto das gesagt hatte, grummelte der Kyuubi nochmals kurz und war dann wieder verschwunden. Hinata klopfte an Narutos Tür, und er versteckte die letzte Schriftrolle seines Großvaters schnell in seinem Nachttisch und machte Hinata die Tür auf. Sie fiel ihm

sofort um den Hals und küsste ihn. Sie verharrten so einige Minuten, gingen dann in das Wohnzimmer, Hinata setzte sich auf das Sofa, während Naruto in seinem Sessel Platz nahm. Hinata sah, das Naruto in Gedanken war und wollte ihn eigentlich nicht stören, doch dann sagte Naruto „Für Morgen früh ist ein Gespräch zwischen mir, Kakashi und euch angesetzt wurden.“ „Von wem?“ fragte Hinata. Naruto lächelte nun wieder und sagte „Von uns beiden“ Hinata verstand das zwar nicht ganz, aber sie würde ja morgen wissen wieso, doch Naruto sprach weiter „Nach dem Gespräch muss ich zu dem Haus meines Großvaters.“ „Ich komme mit.“ „Danke Hinata, aber ich muss alleine gehen.“ Hinata schaute traurig zu Naruto, was er auch sofort bemerkte und hinzufügte „Keine Angst es wird nicht lange dauern.“ Hinata lächelte jetzt wieder und sagte „Okay, dann lass mir den Schlüssel für die Wohnung da, dann koche ich was Schönes für uns.“ Naruto ging in den Flur und nach einem kurzen Augenblick kam er wieder in das Wohnzimmer und reichte Hinata einen kleinen Schlüssel. „Ich wollte sowieso, dass du einen bekommst. Hier nimm.“ Hinata strahlte und zog Naruto in das Schlafzimmer.

Am nächsten Morgen standen Kakashi und Naruto auf dem Trainingsgelände und warteten auf ihre Schüler. „Sie kommen.“ sagte Naruto plötzlich zu Kakashi und tatsächlich da kamen Sasuke, Hinata und Sakura. Sie setzten sich in einem kleinen Halbkreis vor ihre Senseis und Kakashi begann „Also, Naruto hat in den letzten Trainingseinheiten einige Sachen gesehen, die ihr verbessern solltet.“ Die drei Chuunin runzelten etwas die Stirn und schauten zu Naruto, doch der begann sofort „Ja okay, möchte einer von euch zuerst erfahren, was er verbessern sollte?“ Sasuke hob etwas die Hand und sagte „Sensei Uzumaki, ich mache den Anfang.“ „Okay Sasuke. Also du nutzt ja hauptsächlich Feuerjutsus. Du musst an der Präzision in der Ausführung arbeiten. Deine Jutsus haben zwar eine große Durchschlagskraft, doch kann man ihnen zu einfach ausweichen, da du nicht präzise genug angreifst. Weiterhin solltest du dich nicht so auf dein Sharingan verlassen. Du verbrauchst zu viel Chakra mit deinem Sharingan und im Zusammenspiel mit deinem Chidori, hast du nach einem Angriff fast dein komplettes Chakra aufgebraucht. Daran muss gearbeitet werden.“ Sasuke schaute finster drein, doch traute er sich nicht zu diskutieren. „Okay dann mache ich mit dir weiter Hinata.“ Hinata wurde rot und senkte etwas den Kopf <Ich bin zu schwach.> dachte Hinata. Naruto ist dies nicht entgangen und begann mit den Worten „Nicht den Kopf hängen lassen. Du bist gut, aber es gibt ein paar Dinge die du ändern solltest. Ich möchte dir ein Genjutsutraining bei Kurenai empfehlen, sie ist eine der besten Genjutsunutzerin und du würdest dein Können noch weiter ausweiten, denn Genjutsu kann immer eine starke Waffe sein. Dann zu deinem Byakugan. Ich möchte, dass du dein Training für das Byakugan ein wenig auf andere Sachen verteilst. Versteh mich jetzt bitte nicht falsch. Ich will dein Byakugan Training nicht komplett aufheben, aber ich merke, das du doch noch einige Probleme mit dem Byakugan hast und ich glaube Training in Tai- und Genjutsu können dich in dieser Beziehung ein großes Stück voranbringen.“ Hinata nickte nur und schien erleichtert zu sein. „Nun zu guter Letzt zu dir Sakura. Deiner Ninjaeinstufung zufolge bist du ein Genjutsutyp.“ Sakura nickte. „Dann frage ich mich wieso du keinerlei Genjutsu anwendest?“ Sakura wurde leicht rot und sagte dann leise „Ich hatte nie Genjutsutraining.“ Naruto nickte und sagte „Genau und genau deswegen habe ich Sensei Kurenai gebeten dich und Hinata in Genjutsu zu trainieren. Sie hat zugestimmt und euer Training wird in einer Woche beginnen, da sie erst noch auf eine Mission mit Asuma und Shikamaru muss. Aber da ist noch was.“ Sakura fragte ganz leise „Was denn noch?“ „Dein Training unter

der Hokage hat sich ja sehr ausgezahlt, du bist eine sehr gute Medical Nin geworden, doch am Ende eines Kampfes hast du meist für Medical Ninjutsus kein Chakra mehr, da du fast dein gesamtes Chakra für deine harten Angriffe aufbrauchst. Als Medical Nin musst du dich daran gewöhnen, das du in zweiter Reihe stehen musst und am besten nie wirklich in einen Kampf eingreifen musst, außer im äußersten Notfall, deswegen auch das Genjutsutaining, denn dadurch kannst du auf Distanz bleiben und trotzdem in einen Kampf entscheidend eingreifen.“ Sakura nickte. „Naruto hat euch nun gesagt was ihr verbessern könnt und ich habe Lehrer für euch gefunden, die mit euch Trainieren, da Naruto in den nächsten Tagen, vielleicht Wochen mit Jiraiya-sama auf eine Trainingsreise gehen wird. Sasaki. Du wirst größten Teils mit mir trainieren, da ich viele der Uchia Fähigkeiten beherrsche. Hinata du und Sakura ihr werdet viel mit Kurenai trainieren, aber du wirst außerdem mit Sensei Gai trainieren um dein Taijutsu weiter zu verbessern. Sakura du trainierst zusammen mit Hinata bei Kurenai und zusätzlich noch mit Asuma und Shikamaru.“ Sakura konnte es nicht fassen, sie sollte von Shikamaru trainiert werden? „Sensei ist das ihr Ernst? Shikamaru ist doch ein Chuunin wie ich!“ „Ja das ist wahr, aber er ist ein sehr guter Stratege und auch eher jemand der auf Distanz kämpft, er kann dir viele hilfreiche Tipps geben,“ „Okay Sensei, aber wieso dann auch noch ein Training mit Sensei Asuma?“ „Ganz einfach,...“sagte Naruto „Asuma ist bekannt für seinen Umgang mit den Windelement und da du auch über das Windelement verfügst, wird er dir zeigen wie du es wirkungsvoll einsetzen kannst. Sonst noch Fragen?“ Sasuke meldet sich „Wie lange werden sie weg sein Sensei Uzumaki?“ „Das wird sich zeigen. Sensei Jiraiya und ich wir haben eine Mission der Kategorie S bekommen, von der auch mein Rang als Shinobi abhängt.“ Jetzt schaute auch Kakashi erstaunt zu Naruto und fragte dann „Soll das etwa heißen...?“ Hinata, Sakura und Sasuke wussten nicht so recht, was das bedeuten soll und fragte im Chor „Was soll was heißen?“ „Wenn diese Mission erfolgreich verläuft und das wird sie, werde ich in den Rang des Sannin aufsteigen.“ Alle starrten Naruto an und Sasuke dachte nur noch <Sannin? Das ist doch nicht möglich! Er ist jünger als wir und soll Sannin werden?> Kakashi fand als erster seine Stimme wieder und sagte dann „Dann wünsche ich ihnen viel Erfolg Naruto-sama!“ „Soweit ist es ja noch nicht Kakashi, aber trotzdem danke. So da jetzt alles geklärt ist verabschiede ich mich, denn ich habe noch etwas zu erledigen. Ich hoffe, dass das Training, welches Kakashi und ich für euch arrangiert haben auch etwas bringt, also strengt euch an. Ich bin davon überzeugt, das ihr alle sehr viel Stärker seit, wenn ich wieder da bin.“ Nachdem Naruto das gesagt hatte formte er die Fingerzeichen für sein Jutsu, mit dem er immer reiste. „Windelement. Flug des Drachen.“ Und weg war er.

Wenig später betrat Naruto, vielleicht zum letzten Mal die Katakomben von seinem alten Haus. Er ging einige Gänge entlang und in einer dunklen Ecke steht ein Schrein. Ein Siegel ist über den Türen angebracht. Naruto entfernt es und öffnet langsam den Schrein. Er erblickt eine Schriftrolle ein Konoha Stirnband und einen Mantel. Er liest die kurze Schriftrolle 'Hallo Kleiner. Diese Sachen hat dein Vater für dich hier verstaut. Das Stirnband ist sein Eigenes. Der Mantel ist wie der Mantel der Hokage, nur das er nicht weis rot ist, sondern Orange und schwarze Flammen den Saum bilden. Ich hoffe, dass dir die Sachen gefallen. Trage sie mit Stolz. Ich bin stolz auf dich, das du es soweit geschafft hast. Deine Eltern wären auch stolz auf dich. Denke immer an deinen Weg Kleiner.' bei den Letzten Worten stiegen Naruto einzelne Tränen in die Augen. Er zog den Mantel an und band sich das Stirnband um. Naruto verließ das Haus und machte sich auf den Weg zurück Nach Konoha.

